

Lehrgang Politische Erwachsenenbildung 2023



Der erste
Zertifizierungslehrgang zur
politischen Bildung in der
Erwachsenenbildung,
akkreditiert von der
Weiterbildungsakademie (wba)

Motiv und Ziel

Die allgemeine Erwachsenenbildung besitzt einen *implizit* politischen Aspekt. Politische Bildung setzt sich wiederum mit der Politik und dem Politischen *explizit* auseinander. Aus- und Weiterbildungsprogramme mit verwertbaren Abschlüssen zur Vermittlung der Schnittstelle dieser beiden Bereiche, nämlich zur politischen Bildung in der Erwachsenenbildung, kurz: *politische Erwachsenenbildung*, fehlen allerdings in Österreich.

Politische Erwachsenenbildung als Forschungsfach und vor allem als didaktische Praxis in Österreich zu forcieren, ist das wesentliche Ziel der *Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung – ÖGPB*. Zu diesem Zweck wartet sie mit einem Bildungsangebot auf, das sich bundesweit insbesondere an die in der Erwachsenenbildung tätigen Personen richtet. Das Angebot wird stets erweitert und erneuert; es umfasst u. a. Workshops, Trainings, Vorträge und Tagungen, die der Vermittlung von Methoden, Inhalten, Konzepten, Begriffen oder Ansätzen im Bereich der politischen Erwachsenenbildung gewidmet sind.

Mit einem **Lehrgang für politische Erwachsenenbildung**, dem ersten seiner Art hierzulande, will die ÖGPB ihr bestehendes Bildungsangebot weiter ausbauen und um zusätzliche Inhalte erweitern sowie eine Klammer zu den einzelnen Angeboten herausarbeiten. Das wesentliche Ziel ist die Ausbildung der Teilnehmer*innen zur*zum „zertifizierten politischen Erwachsenenbildner*in“. Der Lehrgang ist in Absprache mit der Abteilung „Erwachsenenbildung“ des BMBWF entwickelt und durch die Weiterbildungsakademie – wba akkreditiert worden.

Abschluss des Lehrgangs

Zertifikat

Ziele

Erwerb und Ausbau von:

- Theorie-, Fach- und Methodenkenntnissen, die für den Bereich der politischen Erwachsenenbildung von Relevanz sind;
- Wissen über Geschichte, Ansätze und Leitlinien sowie Einblick in fachliche Debatten politischer Erwachsenenbildung;
- Kompetenzen, die die Erstellung und Didaktisierung von Inhalten und Materialien der politischen Erwachsenenbildung ermöglichen;
- Fähigkeit, politische Bildungsarrangements inhaltlich und methodisch konzipieren (etwa: Agenda-Entwicklung) und selbst (etwa als Trainer*in) umsetzen zu können;
- Grundlagen einer differenzbewussten Didaktik.

Lehrgangsaufbau

Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikats:

- a) Besuch von 5 Pflichtmodulen (80 UE*);
- b) Besuch von mind. 2 Wahlmodulen (32 UE);
- c) Absolvierung begleitender Aktivitäten (40 UE):
 - Teilnahme an 2 selbstorganisierten Peergroup-Treffen;
 - Selbststudium;
 - Konzeption und Präsentation eines Projektes zur politischen Bildung.

* 1 UE = 50 min

a) Pflichtmodule

Modul 1

Do., 20. – Sa., 22. April 2023, je 9-17 Uhr
VHS Ottakring, Panikengasse 31, 1160 Wien

Teil I. Einführung in den Lehrgang:

- Kennenlernen, Abklären der Ziele des Lehrgangs (LG) sowie der eigenen Motivation und Zielsetzungen der Teilnehmer*innen (TN);
- Vorstellung des LG-Ablaufs

Teil II. Basics der politischen Erwachsenenbildung:

- Historisches und systematisches Herausarbeiten der Begriffe *die Politik* und *das Politische*
- Einführung in die politische Bildung: Forschungsfach politische Bildung, Nachbardisziplinen, Politikdidaktik, politische Erwachsenenbildung (pEB) als politische und didaktische Praxis und ihre Zielgruppen
- Geschichte und aktuelle Lage der pEB in Österreich
- Ansätze, Arbeitsfelder, aktuelle Themen und Leitbilder der pEB
- Inhalte und Methoden der pEB

(Inputs und aktivierende Methoden; Arbeit mit der ÖGPB-Publikation „Basics – Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung“)

Modul 2

Do., 25. + Fr., 26. Mai 2023, je 9-17 Uhr

Institut für Wissenschaft und Kunst – IWK, Berggasse 17/1, 1090 Wien

Politikwissenschaftliche Grundlagen, Zeitgeschichte und Arbeit an Texten:

- Politikwissenschaftliche Grundlagen der pEB: Grundbegriffe, politische Systeme, politische Theorien (*Inputs; ergänzt durch interaktive Sozialformen, die auch der Vermittlung von Methoden für eigene Gruppenleitung der TN dienen*);
- Zeitgeschichtliche Dimension der pEB (*Inputs; Besprechung von pädagogischen Fallbeispielen zum Umgang mit Antisemitismus, Autoritarismus, Rassismus etc.; Biografiearbeit*)
- Anwendungsorientierter Umgang mit politischer, politik- und bildungswissenschaftlicher (Fach-)Literatur (*Inputs zu Texthermeneutik und wissenschaftlicher Argumentation; eigene Umsetzung der TN: Bibliotheks- und Online-Literaturrecherche*)
- Didaktisierung von Ideen, Inhalten und Materialien

Modul 3

Do., 29. + Fr., 30. Juni 2023, je 9-17 Uhr

Österreichischer Gewerkschaftsbund – ÖGB (Seminar- und Veranstaltungszentrum Catamaran, SR Grete Rehor), Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

Gleichheit in Differenz – soziale Gerechtigkeit – Intersektionalität:

- Diversität, Ungleichheit, Diskriminierung und Antidiskriminierung
- intersektionale Analyse der sozialen Verhältnisse und soziale Gerechtigkeit
- Gleichheit und Differenz als Gegenstand und als didaktische Leitlinien der pEB: Grundzüge einer *differenzbewussten* Didaktik (*Inputs; interaktive Sozialformen*)

Modul 4

Do., 7. + Fr., 8. September 2023, je 9-17 Uhr

VHS Alsergrund, Augasse 2-6/ 4. OG Aufgang B, 1090 Wien

Konzeption eines Bildungsangebots zur pEB:

- Sammeln von Kernthemen der pEB sowie von aktuellen Themen als mögliche Gegenstände des Bildungsangebots
- Festlegung des eigenen thematischen Bereichs in beratender Partner*innen-Arbeit

- Bildung von Gruppen durch Themen-Clustering; in Gruppen: Festlegung von Eckpunkten wie Zielgruppe, erwartete Lernergebnisse etc. entlang einer vorgegebenen Folie;
- fachliche Material-Recherche;
- Didaktisierung.
- Am Ende des Moduls legt jede*r Teilnehmer*in Thema, Zielgruppe, Format etc. des eigenen (individuellen) Abschluss-Projektes in Grundzügen fest und bespricht diese in der Gruppe sowie mit der LG-Leitung; die LG-Leitung unterstützt und berät die Gruppen sowie einzelne TN in ihrem Projektvorhaben.

(Dieses Modul dient vor allem als Modell/Übung für die Entwicklung & Präsentation der eigenen Projekte der TN)

Modul 5

Do., 12. Oktober 2023, 9-17 Uhr

Institut für Wissenschaft und Kunst – IWK, Berggasse 17/1, 1090 Wien

Projektpräsentationen, Lehrgangsabschluss:

- Die individuellen Abschluss-Projekte der TN (Konzeption eines Bildungsangebots zur pEB), die in der Phase der begleitenden Aktivität „Projektentwicklung“ (nach Modul 4) vorbereitet wurden, werden an diesem Abschlusstag präsentiert.
- Die Projekte werden mündlich (ggf. mit Hilfe von Handouts, PPT etc.) vorgestellt; anschließend gehen die Präsentierenden auf die Fragen der Teilnehmer*innen und des LG-Teams ein.
- Es folgt keine schriftliche Bewertung, sondern eine mündliche Rückmeldung anderer TN und der LG-Leitung im Plenum.
- Wenn alle weiteren Voraussetzungen – siehe Punkte b) und c) – ebenfalls erfüllt sind, erfolgt die Aushändigung des Zertifikats „politische*r Erwachsenenbildner*in“.

b) Wahlmodule (32 UE)

- Argumentationstraining gegen Stammtischparolen (16 UE)
bestehendes, wba-akkreditertes Angebot der ÖGPB
- Kritische Medienkompetenz (16 UE)
bestehendes, wba-akkreditertes Angebot der ÖGPB
- Erzählte Identitäten – Biografiearbeit (8 UE)
bestehendes, wba-akkreditertes Angebot der ÖGPB
- Planspiele als Methode der politischen Bildung (8 oder 16 UE)
bestehendes, wba-akkreditertes Angebot der ÖGPB

- Politische Bildung an Volkshochschulen (8 UE)
Wahlmodul der Wiener Volkshochschulen, kostenfrei
- wba-akkreditierte Veranstaltungen anderer Anbieter*innen:
insbesondere zu Bildungsmanagement; Erwachsenenbildnerischer Praxis; Bildungstheorie und Gruppenleitung; es können extra Kosten anfallen
- Workshops von Amnesty Academy: Veranstaltungen zu Menschenrechtsbildung
es können extra Kosten anfallen

Die Wahlmodule sind offen ausgeschrieben, eine rückwirkende Anrechenbarkeit ist möglich. Für das Zertifikat ist der Besuch von mind. 2 Trainings (jedenfalls aber insgesamt 32 UE) zu ausgewählten Themen und Methoden der pEB verpflichtend.

c) Begleitende Aktivitäten (40 UE)

2 x Peergroup-Treffen (Gruppengröße: 2-3 Personen) (8 UE):

- Ab Modul 3 werden Peergroups in Selbstorganisation gebildet (zielgruppen-, ansatz- oder themenorientiert); bis zum Abschlussmodul werden 2 Treffen (selbst)organisiert durchgeführt.
- Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch über die eigene pädagogische Praxis, der gegenseitigen Beratung und Unterstützung bei der Konzeption eigener Projekte sowie der gemeinsamen Besprechung der bisherigen Lernergebnisse im Rahmen des Lehrgangs.

Selbststudium (18 UE):

- Lektüre zweier ausgewählter Texte aus einer vorgegebenen Literaturliste (Politische Theorie & Politikdidaktik);
- schriftlicher Kommentar zu den ausgesuchten Texten;
- schriftliche Konzeption einer Übung/Aktivität zu einer bestimmten (selbst ausgesuchten) Methode.
- Das LG-Team schreibt kurze Rückmeldungen auf die Textkommentare sowie die Übungsbeschreibungen der TN.

Projektentwicklung (14 UE):

- Die TN sollen Eckpunkte (anhand einer vorgegebenen Folie mit Fragen) für die Präsentation im Abschlussmodul vorbereiten: Thema, Zielgruppe, erwartete Lernergebnisse, Methoden, Agenda-Erstellung etc.
- Zur Präsentation siehe: Modul 5.

Lehrgangsteam

Trainer*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der ÖGPB



Dr. Hakan Gürses, wissenschaftlicher Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung; geb. 1961 in Istanbul, lebt seit 1981 in Wien; Studium der Philosophie an der Universität Wien; 1997-2011 Lehrbeauftragter und Gastprofessor am selben Institut sowie Lehraufträge an weiteren Instituten und Universitäten in Österreich; Arbeitsschwerpunkte: Politische Theorie, Geschichte der Hermeneutik und der kritischen Diskurse, Philosophien der Differenz, politische Erwachsenenbildung. Publikationsliste und weitere Informationen: www.hakanguerses.at



Sonja Luksik, MA; Studium der Politikwissenschaft an der Universität Wien und der Centre Européen Universitaire (CEU) in Nancy, Frankreich; Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Trainerin im ÖGPB-Geschäftsbereich „Bildungsangebote – Projektberatung“; Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft Politische Bildung (IGPB); zertifizierte Erwachsenenbildnerin (wba)



Mag.^a Rahel Baumgartner; Geschäftsführerin der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung; Studium der Sozial- und Kulturanthropologie, Frauenforschung und Internationalen Entwicklung an der Universität Wien; diplomierte Sozialpädagogin; zertifizierte Erwachsenenbildnerin (wba)

Externe Referent*innen und Trainer*innen



© BSA

Dr. Gerd Valchars ist Politikwissenschaftler mit den Schwerpunkten österreichische Regimelehre, Citizenship und Migration und lehrt an mehreren österreichischen Hochschulen, u. a. an der Universität Wien, dem Institute of European Studies und der Fachhochschule Campus Wien. Seit 2012 ist er Länderexperte Österreich des Global Citizenship Observatory (www.globalcit.eu/) am Europäischen Hochschulinstitut (EUI) Florenz. Aktuelle Publikation: (gemeinsam mit Rainer Bauböck) Migration und Staatsbürgerschaft, ÖAW Verlag, Wien 2021.



© A. Peham

Andreas Peham, geb. 1967 in Linz, arbeitet seit Mitte der 1990er Jahre im *Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes* (DÖW), Bereich Rechtsextremismus-Forschung. Er ist zudem Gründungsmitglied der *Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit* (www.fipu.at). Seit Mitte der 1990er Jahre ist Peham in der Lehrer*innenfortbildung und im Rahmen der Politischen Bildung an Schulen tätig (Extremismusprävention, rassismus- und antisemitismuskritische Bildungsarbeit). Er kann zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema vorweisen, zuletzt erschien im *Schmetterling Verlag* 2022 seine „Kritik des Antisemitismus“.



© G. Bargehr

Gabriele Bargehr, DSAⁱⁿ, MSc; Geschäftsführung am Institut Im Kontext (www.imkontext.at) Schwerpunkte: Strategien und Vision einer diskriminierungskritischen Organisationskultur. Multiperspektivische Reflexionen zu den historischen und wirkmächtigen Konstruktionen von Macht- und Herrschaftsstrukturen.

Zielgruppen

Erwachsenenbildner*innen und Trainer*innen, die im Bereich der politischen Bildung tätig sind oder sein wollen;

Absolvent*innen von politik- und sozialwissenschaftlichen Studienrichtungen;
NGO-Mitarbeiter*innen.

TN-Anzahl

max. 20 Personen

Teilnahmegebühr

450,- Euro (für die Wahlmodule, die nicht von der ÖGPB angeboten werden, können zusätzliche Kosten anfallen)

Anmeldung

Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung
T +43 1 504 68 58
gesellschaft@politischebildung.at

Inhaltliche Informationen

Dr. Hakan Gürses (wissenschaftliche Leitung der ÖGPB)
T +43 1 504 68 58 - 12
guerses@politischebildung.at

wba-Akkreditierung

<https://login.wba.or.at/bildungsangebot/118687>

Umfang: 152 UE / 11,0 ECTS (wba)

Anerkennung bei der wba:

Das Bildungsangebot ist mit **11 ECTS** (wba) akkreditiert und kann bei folgenden Kompetenzbereichen anerkannt werden:

wba-Zertifikat

Gesellschaft und Bildung 0.5 ECTS

Didaktische Kompetenz 1.5 ECTS

Medienkompetenz 0.5 ECTS

Soziale Kompetenz 0.5 ECTS

Personale Kompetenz 0.5 ECTS

Diplomübergreifend

Bildungstheoretische Kompetenz 2.0 ECTS

wba-Diplom Lehren/Gruppenleitung/Training

Vertieftes Wissen zu Didaktik 1.0 ECTS

Fachkompetenz 2.0 ECTS

Zusätzlicher Bonus bei Sozialer und/oder Personaler Kompetenz: **2 ECTS**

Ein Bildungsangebot der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB)



in Kooperation mit der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ)



mit besonderer Unterstützung von:

Ring Österreichischer Bildungswerke

Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK)

Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV)

Wiener Volkshochschulen

Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung



Gefördert aus Mitteln des BMBWF



Der Lehrgang ist im Rahmen der Weiterbildungsakademie – wba akkreditiert.

